

Promis öffnen den Kleiderschrank

Style Die Apfelkönigin Marion Weibel, die Spitzensportlerin Jolanda Neff und die Sängerin Sabrina Sauder geben Einblick in ihren Kleiderschrank – und Stylistin Ana Haldimann verrät, mit welchen Teilen die drei jungen Frauen diese Saison modisch das Rennen machen.



Marion Weibel mit ihrem Lieblings-Sommerhut aus Fuerteventura.

Tailliertes steht ihr besonders gut

Die Thurgauer Apfelkönigin ist 168cm gross und hat eine Sanduhr-Figur – dank ihrer Kurven stehen ihr Röcke und taillentierte Kleider besonders gut. Da die 26-jährige nächstes Jahr heiratet und sie noch auf der Suche nach dem passenden Brautkleid ist, würde ich ihr zu einem schulterfreien Princess-Kleid raten. Das bringt ihre feminine Figur zur Geltung.

Marion Weibel besitzt 60 Paar Schuhe und drei Taschen – das klingt nach wenigen Taschen im Verhältnis zu den Schuhen,

doch mehr braucht sie nicht, denn sie tauscht die Accessoires mit ihrer Schwester und Freundinnen aus. Shoppen geht sie am liebsten in den Ferien oder auf Städtetrips. So behält das gekaufte Stück auch Erinnerungswert.

Kleid, Sommerhut, Overall

Das geblümete Sommerkleid, das sie trägt, stammt vom letzten Ladies-Trip nach Mazedonien und der Sommerhut aus Fuerteventura. Ihr Lieblingsstück ist ein Overall, ein Geschenk ihrer Schwester. Der obere Teil des

Overalls hat schwarz-weiße Längsstreifen und die Hosenbeine sind braun: ein Einteiler, der wie ein Zweiteiler aussieht.

Das Wichtigste beim Overall sind stimmige Proportionen – die Taille muss an der richtigen Stelle sitzen und die Hosenbeine sollten nie zu eng anliegen, ansonsten sieht man schnell ein bis zwei Kilo schwerer aus als man ist. Doch hat man das passende Teil gefunden, kann man es vielseitig einsetzen: Tagsüber zu Sneakers und Jeansjacke, abends zu Blazer und High-Heels.



Ana Maria Haldimann

Wie wärs mit festlich-elegant?

Die Mountainbike-Weltmeisterin Jolanda Neff ist das ganze Jahr über auf Reisen. Deshalb shoppt sie meist auf Flughäfen – auf dem Weg zum Wettkampf oder auf dem Rückweg nach Hause. Findet sie nichts, kauft sie manchmal monatlang kein einziges Teil, bis sie auf einen tollen Laden stösst und ihre Kreditkarte schlagartig um eine hohe dreistellige Summe erleichtert. Ihr Lieblingsstück stammt von Gran Canaria: Turnschuhe mit Leopard-Print, bequem und trotzdem chic. Blickt man in ihren Schrank,

entdeckt man über 20 Rucksäcke, dazu Taschen und Veloschuhe, soweit das Auge reicht. Ihr teuerstes Stück ist kunterbunt: Eine Handtasche der australischen Luxus-Marke «serenade-leather». Ist ein Accessoire derart ausgefallen wie diese Tasche, dann sollte die Trägerin den restlichen Look unifarben halten. Alles andere sieht kitschig und überladen aus.

Surfen muss sie noch lernen

Der grösste Fehlkauf der Rheintalerin ist ein Surfanzug aus Mia-

mi: Er sitzt zwar wie angegossen, doch er wartet noch immer auf seinen ersten Einsatz. Die 25-jährige kann noch nicht surfen.

Jolanda, die sich meist sportlich-leger anzieht, würde ich zur Abwechslung gern in einem bodenlangen Sommerkleid oder einem geblühten Cocktailkleid sehen. Rosa und Weiss gefallen ihr im Moment besonders gut. Das passt nicht nur optisch zu ihr, diese beiden Farben liegen aktuell im Trend und sind Teil vieler Sommerkollektionen. Da wird sie also mit Sicherheit fündig.



Jolanda Neff zieht sich meistens sportlich-leger an.



Sabrina Sauder besitzt über 70 Paar Schuhe, auch einige High-Heels.

Pastellfarben passen bestens zu ihr

Sabrina Sauder hat selten Zeit für Shopping-Touren. Wenn die Sürbacher Sängerin doch mal einkaufen geht, dann braucht sie ein Outfit für einen Event, zum Beispiel ein Fotoshooting. Dafür investiert sie auch mal mehrere hundert Franken. Bühnenausfits und ausgefallene Kleider bestellt sie in England bei 8thsign.com. Seit kurzem nutzt sie aus Zeitnot auch zalando.ch – im Netz einzukaufen, ermöglicht der 33-jährigen, Outfits für ihr Musikvideo «Flieg» mitten in der Nacht anzuprobieren. Ansonsten kauft sie

bei New Yorker, Esprit, Zara oder H&M ein und mag es auch mal klassisch-elegant. Taschen sind nicht ihr Ding, trotzdem besitzt sie ein Dutzend davon.

Accessoires in Rosa

Accessoires in Rosa liegen im Trend, genau wie der Nude-Ton. Beides passt zu bunt gemustertem, zu leuchtenden Farben, wie auch zu Dunkelblau und Grau. Schuhe hat die Sängerin über 70 Paar, 30 davon sind Absatzschuhe. Die nudefarbenen Sergio-Rossi-Lackpumps waren ihr teu-

erster Fehlkauf – diese Plateauschuhe sind Sabrina zu hoch und zu unbequem. Es fällt ihr schwer, schöne und einigermassen bequeme High-Heels zu finden. Mein Tipp wäre da: schwarze Wildleder-Pumps und rosafarbene Samt-Pumps der Marke Topshop, bequemerweise auf Zalando zu finden. Damit Schuhe auch über längere Tragezeit nicht schmerzen, sollte man darauf achten, dass sie vorne rund geformt sind und einen Blockabsatz haben – zudem sind Samt und Wildleder weicher als Lack.

Pastellfarben stehen der Sängerin und Pop-Flötistin sehr gut, wie zum Beispiel das hellblaue Jeanshemd von Only oder ihr rosa Blazer von H&M. Auch wenn sie Hemd und Blazer meist mit dunklen Hosen kombiniert, so würde ich an ihrer Stelle, dem neuesten Trend entsprechend, beide Teile zu Gelb tragen – zu gelben Hosen oder einem gelben Rock. Das ist viel frischer und steht ihr bestimmt toll.

Text: Ana Haldimann
Bilder: Mareycke Frehner